

Beschlussvorlage	5030/2018	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Weltkulturerbe "Eifeler Mülsteinrevier" - Kooperationsvereinbarung		
Beratungsfolge	Ausschuss für Kultur und Tourismus Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat stimmt dem Beitritt der Verbandsgemeinde Vordereifel in die Arbeitsgemeinschaft „Welterbe Eifeler Mülsteinrevier“ zu.]

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Kultur und Tourismus</u>					
<u>Haupt- und Finanzausschuss</u>					
<u>Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

Seit Februar 2017 sind die Ortsgemeinden Ettringen und Kottenheim Kooperationspartner der Kooperationsvereinbarung „Eifeler Mülsteinrevier“, welche ursprünglich von den drei Partnern Verbandsgemeinde Mendig, Stadt Mendig sowie Stadt Mayen im Januar 2016 gegründet wurde und als Ziel die Anerkennung der historischen Mül- und Mahlsteinbrüche als UNESCO Weltkulturerbe hat.

Analog dieser Verfahrensweise hat die Verbandsgemeinde Vordereifel nunmehr ebenfalls die Mitgliedschaft in dieser Arbeitsgemeinschaft beantragt. Die Vertretung der beiden Ortsgemeinden Ettringen und Kottenheim im Arbeitskreis der Kooperation wurde seit ihrer Aufnahme bereits durch eine Mitarbeiterin der Verbandsgemeinde Vordereifel übernommen.

Der Arbeitskreis bewertet die Aufnahme der Verbandsgemeinde Vordereifel als positiv.

Neben der bereits erfolgten Gebietsabgrenzung des Antragsraumes, wäre somit auch das Verwaltungshandeln paritätisch festgelegt. Des Weiteren können so auch die Kosten, welche im Rahmen des Antragsverfahrens entstehen, durch die dann vorhandene paritätische Anzahl von Mitgliedern auf ein gleiches Niveau gestellt werden.]

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sachverhalt

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

nein

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung

- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung) und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?
nein

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

nein [